

der, steht mich der arabische Führer bereit in eine türkische Uniform — auf daß ich nicht für einen Italiener gehalten werden kann; und führt mich sofort zu einem Quartier. Mit einem kurzen Befehl sorgt er dafür, daß mir Kaffee und Zigaretten gereicht werden; er selbst aber hat keine Zeit; fünf Minuten später ist er fort und wieder an seiner Arbeit, während ich über diese Unsicht und Schnelligkeit der Disposition verblüfft den Kopf schüttle. Und solche Männer, solche Araber gibt es zu Tausenden. Es sind echte Wäheisöhne, Kinder der wildesten Araberstämme, die in Konstantinopel die Kriegsschule absolviert haben. Und wenn auch fast keiner von ihnen eine europäische Sprache spricht, so kennen sie doch alle Einzelheiten und Fortschritte der modernsten europäischen Kriegsmethoden. Von ihren ursprünglichen arabischen Charaktereigenschaften scheint nichts mehr übrig geblieben als ein Gefühl für ruhige Würde und jene blinde Todesverachtung, die vor keiner Gefahr mit der Wimper zuckt. Ich habe früher oft genug arabische Krieger gesehen und kenne ihre sinnlosen Gefechte, die fast immer aus viel Lärm und Galopp und wilder Pulververschwendung bestehen. Ich sah arabische Führer in gemächlicher Ruhe am Boden sitzen und die Augen ihres Kopfschmucks bedächtig durch die Finger gleiten lassen, während sie über Kriegsplänen brüteten. Im Lager herrschte dann immer ein wildes, ordnungsloses Treiben, und die einzige kriegerische Tugend dieser Männer schien in ihrer tollkühnen Tapferkeit zu bestehen. Aber dies hier ist ein neuer Typus, der dereinst die europäische Welt überraschen wird. Solche Männer wie dieser arabische Simbafsi können nicht allein durch geistreiche Nachahmung europäischen Wesens gezüchtet werden. Und der neue arabische Soldat ist auch kein Nachbeter europäischer Kultur. In ihm ist wie in dem Japaner der Mann des Ostens erwacht, der entschlossen die Errungenschaften unserer Kriegskunst sich dienstbar macht. Und darum ist dies eine Erscheinung, die der Beachtung und der Aufmerksamkeit wert bleibt."

### Lufschiffahrt.

Das Siemens-Schuckert-Lufschiff, das Sonnabend um 8 Uhr 15 Min. die Rückfahrt von Gotha nach Berlin angetreten hatte, unversehrt zunächst in weitem Bogen die Stadt

Gotha und nahm den Kurs nach Weimar, das nach 7/8 Stunden überflogen wurde. Die weitere Fahrt ging üblich von Halle gegen Bitterfeld, welches um 11 Uhr erreicht wurde. Sinter Bitterfeld trat Nebel ein, der sich bei Wehdeberren so verdichtete, daß nach dem Kompaß gefahren werden mußte. Durch möglichst tiefes Fliegen wurde die Orientierung dauernd aufrechterhalten, so daß es trotz des starken Nebels dem Führer Hauptmann von Kropp gelang, um 1 Uhr 31 Min. die Halle in Oesdorf zu sichten. Um 1 Uhr 40 erfolgte die Landung glatt. Wegen Nebels war das Blitzfeuer der Halle in Ätzigkeit gestift worden. Auf der ganzen Fahrt arbeiteten nur je zwei Motore.

Der Patentkampf der Brüder Wright aus Newport wird berichtet: Nachdem es den Brüdern Wright auf Grund ihrer Patentansprüche gelungen ist, eine richterliche Entscheidung zu erwirken, die dem bekannten englischen Flieger Graham White fortan in Amerika jeden Flugversuch verbietet und ihn obendrein noch dazu zwingt, der Wright-Gesellschaft über die seit dem 29. November 1910 in Amerika erzielten Einnahmen Rechenschaft abzugeben, gehen die beiden amerikanischen Erfinder der Flugkunst noch einen Schritt weiter. In einem neuen Prozesse verlangen sie, daß Graham White auch über seine früheren Einnahmen Rechenschaft ablege und die bei Flugkonkurrenzen verdienten Summen der Wright-Gesellschaft abzuliefern habe. Diese Forderungen verdichten sich bei dem neuen Rechtsstreit auf einen Schadenersatzanspruch im Werte von 200 000 M. Die Patente, deren alleiniges Recht die Brüder Wright bei diesen Gerichtskämpfen für sich beanspruchen, sind so weitgehend, daß jetzt und für künftige Zeiten alle Flieger in Amerika den beiden Brüdern tributpflichtig sein müssen. Die Wright-Gesellschaft stellt die Behauptung auf, daß die beiden Brüder schließlich das Prinzip des Fluges erfunden haben. Es soll nun gerichtlich festgestellt werden, wie weit die Einnahmen Graham Whites auf seine persönliche Geschicklichkeit als Flieger zurückgeführt werden können, und vor allem, wie weit die flugtechnischen Erfindungen der Brüder Wright bei diesen Flügen ausschlaggebend waren. Die Gesellschaft beansprucht an jedem gewonnenen Preis ihren Anteil. Die Verurteilung der beiden Brüder, die Flugkunst in den Vereinigten Staaten für sich zu monopolisieren, erregen begreiflicherweise in Sportkreisen das größte Aufsehen. Man ist allgemein überzeugt, daß die Prozesse gegen Graham White

nur einen ersten Versuch zu viel weiter gehenden Maßnahmen bilden. Wenn es den Brüdern gelingt, ihre Patentansprüche vor Gericht in noch größerem Maßstabe durchzusetzen, so würde voraussichtlich die nächste Folge sein, daß die Brüder Wright allen europäischen Fliegern das Fliegen in Amerika überhaupt verbieten oder ihre Flüge von besonderen Abmachungen abhängig machen würden, die der Wright-Gesellschaft einen Anteil an allen Einnahmen gestühen.

### Eingefandt.

#### Leute ohne Kinder.

Stoffweiser eines auf der Wohnungssuche sich befindlichen Familienvaters.

Ach, lieber Gott, vom Himmel schau  
Poll Weileid auf uns nieder;  
Ein Menschenkind, so böse und rau,  
Schreibt in die Zeitung nieder:  
„Ein sonnenhelles Wohnemach  
ist zu vermieten“, aber ach!  
„Für Leute ohne Kinder.“

Der hat gewiß zu keiner Frist  
Des Hellsands Ruf vernommen:  
„Sie, deren Reich der Himmel ist,  
Laßt alle zu mir kommen!“  
„I sag dem Herten nur geschwind,  
Wie gottlos solche Worte sind:  
„Für Leute ohne Kinder.“

Das Mühlstein liebt er und die Katz,  
Er legt sie gar auf Kissen;  
Für Kinder hat er keinen Platz,  
Das Schöne will er wissen!  
„Los sind ihr's, das uns Kränze nicht,  
Wie trostlos ist das Leben nicht  
„Für Leute ohne Kinder.“

Dem grolle nicht der Jugendlust,  
Ein Kind ist Gottes Gabe.  
Nimm gern es auf; bedenkt du mußt  
Einfam genug im Frabe  
Einst modern in des Todes Grabs.  
Trum auf die Tür und schreibe aus:  
„Für Leute auch mit Kindern.“

## Ein gutes Rezept gegen die Teuerung

ist die Verwendung wirklich feinsten Margarine als Ersatz für die teure Naturbutter. Anerkannt vorzüglich ist die überall beliebte Qualitäts-Margarine

### Siegerin

Für Tafel und Küche das Allerfeinste in jeder Verwendungsart.

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Verwenden Sie in Ihrem Haushalt zum Kochen, Braten und Backen und besonders zur Stollenbäckerei nur

## Sahne-Margarine

Marke „Separat“

das Pfd. 65 — 75 — 80 Pfg.  
bei 5 Pfd. 57 — 66 — 70 Pfg.

oder den besonders als Brotlaustreich beliebten

## Landbutter-Ersatz

Marke „Regina“

das Pfd. 95, bei 5 Pfd. 85 Pfg.

dann werden Sie finden, daß Ihnen von keiner Seite etwas Besseres geboten wird.

Jede Woche frische Sendungen  
direkt aus der Fabrik.

Auf 1 Pfund-Preise 10% Rabatt  
in Marken.

## J. T. Mitschke Nachf.

Ecke Schul- u. Goethestr.

Als besonders praktisches Weihnachtsgeschenk für Herren empfiehlt sich

## Braunes Patent-Manichette

D. R. G. M. 455807 u. 468201

welche tatsächlich 5 unzahlbare Vorteile hat.

1. Kein Heraus- und Hereinrutschen mehr.
2. Gleichmäßig fester Sitz und stets sichtbar.
3. Einfachste Handhabung und bequem zu wenden.
4. Stets gebrauchsfertig und kein Zerumliegen mehr.
5. Leicht zu waschen und zu bügeln, kein Kosten der Repäre.

Alleinverkauf in Aelia durch die Herren:  
Schneidermeister Arthur Otto, Friedrich Weber.

## Theodor Jentzsch

Buch- und Papierhandlung

### Gröba, Georgplatz 9

empfehlen als Weihnachtsgeschenke:

Jugendchriften  
Märchenbücher  
Bilder- u. Malbücher  
von 5 Wt. an  
Masketten  
Gesellschafts-  
u. Unterhaltungsspiele  
Rah- und Stülkasten

Photographie-,  
Postkarten-  
und Poeste-Albuns  
Brief- und  
Karten-Kassetten  
Schreibzeuge  
u. Lederwaren  
Christbaumzsmusch.

Richter's Anker Steinbaukasten,  
sowie Weihnachts- und Neujahrskarten  
in großer Auswahl.



## SINGER

Nähmaschinen

sind nur zu haben in Läden mit  
nebenstehendem Schild oder durch  
denn Agenten.

Singer & Co. Nähmaschinen Act. Ges.  
Wurzen, Jacobsgasse 1.

## Waschmaschinen

Wäschemangeln

Wringmaschinen

Erfahrungswalzen für alle Systeme

A. Kuntzsch, Hauptstraße 60.

## Uhrketten

Alle Preislagen • Beste Fabrikate  
Unübertroffene Auswahl

A. Herkner

Inh.: Johannes Kühnert.

Unverwüstlich im Tragen

## Punsch-Essenzen Rum — Arrac

in Originalabpackungen und ausgemessen, in großer Auswahl,  
offertiert

Paul Starke, Albertplatz.